

Klimawandel-Skeptiker belehrt den Bundestag (Videos)

1. März 2019



In der Anhörung des Bundestags-Umweltausschusses zu den Einsparzielen bei schweren Nutzfahrzeugen am 20.2.19, wurden sechs Sachverständige gebeten, ihre Einschätzung dazuzugeben.

Eingeladen von der AfD, mahnte Professor Horst-Joachim Lüdecke und EIKE-Pressesprecher (Wissenschaft) an, auch und besonders in der Klimapolitik die Verhältnismäßigkeit zu wahren. Die Mainstream-Presse wütet.

Dass ein Skeptiker sich im Bundestag in solch einer Debatte äußern und auch noch „Zweifel streut“, geht gar nicht, findet der [Tagesspiegel](#) und klagt über die „Strategie der Rechtspopulisten“.

Unter dem propagandistischen Titel „Das Netzwerk der Klimaleugner“, haut Autorin Maria Fiedler derart um sich, dass es selbst hartgesottenen Lesern zu viel wird. Weltweit leugneten „Populisten“ den Einfluss des Menschen auf die Erderwärmung ([Klima: Seltener Schneefall in Los Angeles, Las Vegas hat 5 Schneetag – erstmals seit 1949 \(Videos\)](#)).

Wer Zweifel am Einfluss des Menschen auf die Erderwärmung hegt, darf sich also gleich in die berüchtigte „Nazi-Ecke“ stellen. Der Klimaschutz ist spätestens nach der Europawahl schwer angeschlagen, wenn diese „Populisten“ im Mai wirklich die erwarteten Gewinne einfahren.

Menschen, wie der AfD-Politiker Karsten Hilse, erklärt zum Entsetzen des Tagesspiegel-Autors doch glatt „Wir als Menschen beeinflussen die Temperatur nicht durch unsere CO2-Emissionen. Was wir erleben, ist eine natürliche Rückerwärmung seit der letzten kleinen Eiszeit.“

Hilfe, hier keimt Widerspruch. Und dann vernetze sich die AfD auch noch mit Windkraftgegnern und trägt ihre abweichende Meinung auch noch in die Parlamente: „Für den Kampf gegen die Klimapolitik nutzt die AfD die Parlamente. Sie stellt Anfragen.

Zum Beispiel nach den Kosten des Erneuerbare-Energien-Gesetzes für den Verbraucher. Oder nach ökologischen Langzeitfolgen unrentabler Windanlagen. Demnächst will Hilse wissen, wie viel Energie eigentlich für den Klimagipfel in Kattowitz verbraucht wurde. Der habe schließlich im Winter stattgefunden“, empört sich Autorin Maria Fiedler ([Aufgedeckt: Klimawandel bedeutet „Nie wieder Schnee“ – stattdessen massive Rekorde! \(Video\)](#)).

Im Kommentarbereich gibt's mächtig Gegenwind:

„Mir geht es gar nicht um die Frage: Gibt es einen Klimawandel oder nicht? Sondern: Ist der Klimawandel „menschgemacht“ oder nicht. Was mich in dieser Debatte auf die Palme bringt ist die Tatsache, dass all Jene, die den vorgefertigten Meinungscocktail hinterfragen mittlerweile wie NAZIS behandelt werden Bzw. regelmäßig zusammen mit ihnen in einen Sack gesteckt werden“.

„Nach Ansicht der allermeisten Fachwissenschaftler nicht allzu lange vergangener Zeiten drehte sich die Sonne auch um die Erde und Leugner dieser Tatsache wurden als Ketzer bis aufs Blut verfolgt.“

„Allein die Bezeichnung „Leugner“ für Menschen, die eine andere Meinung vertreten, zeigt, dass es hier nicht um naturwissenschaftliche Argumente, sondern ums Diffamieren und Niederbrüllen des Gegners geht.

Wenn zwei Wissenschaftler unterschiedlicher Meinung sind, wie Lüdecke und Rahmstorf, dann kann nur ein naturwissenschaftliches Experiment entscheiden, wer Recht hat.

Auf dieses Experiment warten wir aber seit 30 Jahren – es gibt eben keinen Beweis dafür, dass so-genannte Treibhausgase unter Erdbedingungen etwas erwärmen können, das andere Gase nicht auch können.

Gäbe es diese klaren Beweise, wäre die Bezeichnung „Leugner“ gerechtfertigt – sie ist es aber nicht, da es niemals einen schlüssigen Beweis für die These der menschengemachten Erderwärmung geben wird. Der ganze Klimahype ist gut vermarkteter Blödsinn.“

EIKE-Sprecher Horst Lüdecke im Bundestag – prompt liegen bei den Grünen die Nerven blank

In der Anhörung des Bundestags-Umweltausschusses zu den Einsparzielen bei schweren Nutzfahrzeugen am 20.2.19 wurden sechs Sachverständige gebeten, ihre Einschätzung dazu zu geben. Prof. Horst-Joachim Lüdecke, EIKE-Pressespecher (Wissenschaft), mahnte an, auch und besonders in der Klimapolitik die Verhältnismäßigkeit zu wahren ([Globale Temperaturen sinken das zweite Jahr in Folge: Die stärksten 12 im Jahre 2018 widerlegten Klima-Angstmache-Behauptungen](#)).

Während alle anderen Sachverständigen die verordnete Absenkung der Emissionen um 30 % bis 2030 begrüßten oder auch als etwas zu schwierig bezeichneten, verlangte Lüdecke, doch zunächst mal zu überprüfen ob das CO₂ wirklich diese Wirkung hätte, wie vom Weltlimarat (IPCC) seit Jahrzehnten behauptet, **jedoch ohne auch nur die Spur eines Beweises vorzulegen**.

Nach William von Ockham ([Ockhams Rasiermesser oder Gesetz der Parsimonie](#)) ist auch in den Naturwissenschaften zunächst nach den einfachsten Erklärungen zu suchen. Und die seien erfahrungsgemäß fast immer die richtigen.

Auf die Temperaturerhöhung der letzten 150 Jahre angewendet, bedeutet dies zunächst dessen Änderungen mit früheren natürlichen Variationen des Klimas zu vergleichen. Tut man dies, dann stellt man fest, dass die Änderungen der letzten 150 Jahre sich sehr genau innerhalb der natürlichen Variationen des Klimas bewegen. Eine zusätzliche Wirkung des CO₂ braucht es dazu nicht.

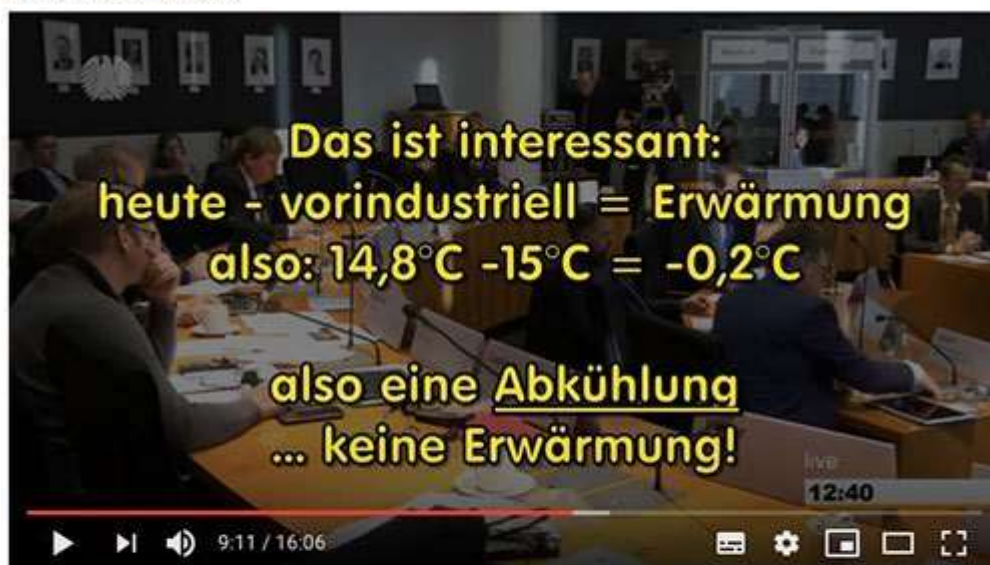
All diese Argumente und noch viele mehr hatte Prof. Lüdecke auch zuvor in einem umfangreichen Statement den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Es ist damit in der Datenbank des Bundestages gespeichert ([hier](#))

Prof. Lüdecke beendete seine Ausführungen zur Unsinnigkeit auch dieser „Einsparziele“ punktgenau (vorgegeben waren drei Minuten).

Video des Vortrages, der „Belehrung“ durch die Vorsitzende Frau Kottig-Uhl, ergänzt um einige „Argumente“ des Prof. Levermann vom Potsdamer Klimainstitut (PIK), und der Fragerunde anlässlich der Anhörung durch den Umweltausschuss des Deutschen Bundestages am 20.2.19. Mit Dank an FMD TV auf Youtube ([COP24: Klimagipfel enthüllt die versteckte Agenda](#)).



Debakel der Klimaalarmisten im Fachgespräch des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und ...



Debakel der Klimaalarmisten im Fachgespräch des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und ...

Dank der strengen Zeitvorgabe war natürlich wenig Platz einzelne Ausführungen genauer darzustellen. Weil aber Lüdecke es dann auch noch wagte, den PIK-Professor Levermann anlässlich dessen sehr verunglücktem Auftritts bei der letzten Anhörung am 23.11.18 zu kritisieren (siehe Video unten), hielt es die Vorsitzende Sylvia Kottig-Uhl (Grüne) nicht länger aus, nahm sich eigenmächtig – unter Missbrauch ihrer Rolle als Vorsitzende- das Wort und belehrte Lüdecke in vorwurfsvollem Ton seine Kritik am aggressiven und unsachlichen Auftritt des Potsdamer Klimatologen Anders Levermann Ende 2018 im Reichstag sei „falsch“ gewesen ([Lügenbaron Al Gore: Daten für den Klimareport waren aufgemotzt – 30 Jahre alter Klima-Alarm stellt sich als kompletter Unsinn heraus \(Videos\)](#)).

Denn der hätte – anders als von Lüdecke dargestellt- die Ausführungen von Prof. Nir Shaviv nicht als „Mist“ bezeichnet, sondern als „Quatsch“ bezeichnet und im Übrigen hätte dieser „sehr wohl Argumente“ gebracht ([Klima: Ein weiteres „Narrenschiff“ ist im arktischen Eis gefangen und muss gerettet werden](#)).

Auch eine sofortige Intervention seitens der AfD-Fraktion gegen diese Entgleisung von Frau Kottig Uhl konnte sie nicht stoppen. Ein Eklat! Man sieht, die Nerven liegen blank, sobald das Thema Klima & CO₂ auf die Tagesordnung kommt und es so bearbeitet wird, wie wir Kritiker es für richtig halten.

Videos:



Prof. Dr. Lüdecke (EIKE) zerlegt CO₂-Klimahysterie im Bundestag
https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=vrDoeg3-Vpw



Debakel der Klimaalarmisten im Fachgespräch des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und ...
https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=FVQjCLdnk3k

Quellen: PublicDomain/journalistenwatch.com am 27.02.2019